

Analyse: Für wen könnte die eine Sportförderung in Remscheid in Frage kommen?

# Die Wertschätzung soll sich auszahlen

Von Andreas Dach und Jürgen König

Versuche einer seriösen Förderung von bergischen Spitzensportlern hat es in der Vergangenheit immer wieder mal gegeben. Mal in Remscheid, mal in Wuppertal, mal in Solingen, mal im gesamten Städtedreieck. Von Dauerhaftigkeit konnte aber nie wirklich die Rede sein. Oft genug sind gute Ideen über ein Anfangsstadium und ein Kennenlerntreffen nicht hinausgekommen. Das soll nachhaltig anders werden – und man darf gespannt sein. In Solingen treibt man die Sportförderung voran. Profitieren könnten (theoretisch) auch Remscheider und Wuppertaler Aktive.

Was hat es mit der sogenannten Bergischen Sportförderung auf sich?

Petra Schmidt, seit 2017 Geschäftsführerin der Leistungssport Solingen gGmbH, sagt: „Unsere Mission ist eine Herausforderung. Wir machen unseren Job ehrenamtlich und gemeinnützig. Ziel ist es, Sportlerinnen und Sportlern mit finanzieller Unterstützung das Miteinander von Studium und Ausbildung auf der einen Seite sowie dem Sport auf der anderen zu ermöglichen.“

Handelt es sich wirklich um einen bergischen Gedanken, den man dabei verfolgt?

Vertreter von Wirtschaft, Sportvereinen und NRW-Sportschule haben 2016 die Gesellschaft gegründet, die sich von Beginn an bergisch orientiert und der Stärkung der gesamten Region verschrieben hat, aber derzeit noch lediglich Aktive aus Solingen fördert. Unter anderem Leichtathleten, Fechter und Schützen.

Nachgehakt: Darüber müssen wir reden

Warum wird das schon länger bestehende Konzept gerade jetzt wieder ein Thema?

Eigentlich wollte man es bereits Anfang Dezember 2021 in einer großen Veranstaltung präsentieren und Werbung in eigener Sache machen. Mit hochkarätigen Referenten und Gästen wie Beachvolleyball-Olympiasieger Jonas Reckermann. Doch die nächste Coronawelle stoppte das Vorhaben. Es soll nunmehr im April/Mai in entsprechendem Rahmen der Öffentlichkeit näherge-



Der Judoport steht in Remscheid beim RTV hoch im Kurs. Das könnte sich perspektivisch für hochtalentiertere Sportler auszahlen. Foto: Jürgen Steinfeld

bracht werden. Vorweg hat man in einem Pressegespräch Details verraten.

Was hat sich gegenüber den Anfängen geändert?

Durch die Pandemie ist das gesamte Projekt ein wenig ins Stocken geraten. Seit der ersten großen Präsentation 2019, damals unter anderem auch mit der früheren Klasseleichtathletin und heutigen Medizinerin Inga Hundeborn, hat man sich einer verbesserten Gestaltung des Produkts gewidmet.

Wie groß ist der (negative) Einfluss von Corona auf das Vorhaben?

Die Pandemie hat sich auf die möglichen Zuwendungen ausgewirkt. Es war nicht leicht, in Zeiten der wirtschaftlichen und sportlichen Nöte zusätzliche Förderer beziehungsweise Spenden zu akquirieren. Ursprünglich hatte man geplant, jedem Athleten 250 Euro pro Monat zukommen zu lassen, derzeit liegt man bei 150 Euro. Die Zusage gibt es für ein Jahr, grundsätzlich plant man bezüglich der Planungssicherheit aber für eine längerfristige Zusammenarbeit. Zumal die Kosten im Leistungssport ohne Ausnahme enorm sind. Man denke an Ausrüstung, an Mate-

rial, an Kleidung.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Schulen?

Die Entwicklung der Aktiven von jüngstem Alter an haben die Verantwortlichen genau im Blick. Oft beginnt sie schon in entsprechend orientierten Kindergärten und setzt sich über Grundschulen und Vereine bis hin zu weiterführenden Schulen und zur NRW-Sportschule, in der auch das Pressegespräch stattfand, fort. In Remscheid könnte der Kontakt zum sehr sportorientierten

Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium (jetzt: Emma-Herwegh-Gymnasium) interessant werden. Noch ist die konkrete Zusammenarbeit mit den Schulen ein Zukunftsmodell. Leistungsorientierte Sportler könnten davon profitieren, wenn die Bergische Sportförderung nach dem Schulabschluss mit Tipps und finanziellen Hilfen als Kümmerer fungiert.

Gibt es in Remscheid überhaupt Sportler, die für eine solche Sportförderung entsprechend der

Regularien in Frage kämen?

Klaus Dreikausen, Pressesprecher des Leistungssports an der Friedrich-Albert-Langeschule und des Fechtzentrums in Solingen, findet, dass „beispielsweise Judo in Remscheid förderungswürdig sei“. Was schon einmal ein Anfang wäre. Man darf gespannt sein, was bei der geplanten Präsentation in drei oder vier Monaten so alles auf den Tisch des Hauses kommt. Auf alle Fälle eine angemessene Wertschätzung für die Spitzensportler im Bergischen Land.



Bislang erfolgte die schicke Präsentation durch Petra Schmidt und Klaus Dreikausen nur in kleinerem Umfeld. Foto: Jürgen König

Hintergrund

► **Kriterien:** Voraussetzungen für die Förderung sind der Kaderstatus in einer aktuellen Olympischen Sportart als Amateur sowie der Sitz in der Region (Sportler plus Verein). Der Registrierung folgt nach Erfüllung der Voraussetzungen und Abstimmung mit Verein/Trainer die Aufnahme in das Nachwuchs-Team.

► **Kontakt:** über [www.bergische-sportfoerderung.de](http://www.bergische-sportfoerderung.de)

## Fußball Die Plätze bereiten Probleme

-pk- Den meisten Teams wird diese Nachricht noch relativ egal sein. Obwohl man weiter nicht von einem klassischen Winter mit mächtig Eis und Schnee sprechen kann, sind im Stadtgebiet Remscheid Stadion und Plätze aktuell witterungsbedingt gesperrt oder sind in einem – wie es der Fachdienst Sport und Freizeit der Stadt betont – kritischem Zustand.

Nichts geht weiter auf den Rasenplätzen im Röntgen-Stadion in Lennep und in Reinshagen. Diese Anlagen sind gesperrt. Nach eigenem Ermessen können die Kunstrasenplätze in Honsberg und Bergisch Born sowie der Aschenplatz in Neuenkamp genutzt werden. Für die beiden Kunstrasenplätze in Reinshagen, die Anlage am Stadtpark und den Jahnplatz in Lüttringhausen (jeweils Kunstrasen) sowie den Aschenplatz in Hackenberg haben die Platzwarte das letzte Wort. Die Regelungen gelten bis einschließlich 14. Januar.

Fußball: Acar Sar macht man beim Landesligisten Platz für den Remscheider

## Nikolic wird Co-Trainer beim SV 09/35

Von Andreas Dach

Das ist eine Überraschung. Manch einer wird sogar von einer faustdicken Überraschung sprechen. Zeljko Nikolic ist zurück im Trainergeschäft, wird ab sofort als Assistent von

Chefcoach Sebastian Pichura beim Fußball-Landesligisten SV 09/35 Wermelskirchen tätig sein. Wie das möglich ist? Ganz einfach: Der 62-jährige Kroatier hat sich beim Tabellenfünften beworben, als er in der

Zeitung erfahren hatte, dass Duri Ilbasmis nicht mehr für das Amt zur Verfügung steht. Es folgten diverse Gespräche, ein reger Austausch und schließlich die Einigung.

Wenn der SV 09/35 am 22. Januar wieder das offizielle Training aufnimmt, wird Nikolic im Dönges-Eifgen-Stadion die Trainingskleidung erstmals überstreifen. Damit ist klar, dass Acar Sar sich wieder ganz auf seine eigentliche Tätigkeit als Sportlicher Leiter konzentrieren kann. Er war nach dem Weggang Ilbasmis' als Co-Trainer eingesprungen und hatte Pichura quasi in einer Doppelfunktion unterstützt.

Interessant: Sowohl Pichura als auch Sar kennen Nikolic gut, haben in ihren aktiven Zeiten selbst unter ihm trainiert. Sie wissen also, dass sie einen unbedingten Fußballkennner dazubekommen. Nikolic selbst gilt als Taktikexperte, als Tüftler. Ihm sagt man nach, dass er Spiele lesen kann. Immer wieder war bei seinen vielen Stationen in der Vergangenheit davon die Rede, dass er mit seinem Wissen eigentlich

Mannschaften in einer deutlich höheren Liga trainieren müsste. Dazu kam es nie.

Die größten Erfolge feierte er mit dem FC Remscheid, für den er – damals noch als BVL 08 Remscheid – selbst in der 2. Fußball-Bundesliga die Schuhe schnürte. Das war in der Saison 1987/1988. Mit dem FC gelang ihm als Trainer auch sein größter Erfolg. Er führte den Club in die Oberliga. Es folgten viele unterschiedliche Stationen, meist in der Region. Zuletzt arbeitete er für den Dabringhauser TV.

Dass er nun „nur“ als Co-Trainer sein Glück sucht, wird von Sebastian Pichura begründet: „Zeljko hat auch noch eine Scouting-Tätigkeit in Bochum und arbeitet für den westfälischen Fußball-Verband.“ Man sei nach „vielen guten Gesprächen“ sehr glücklich über die Einigung: „Zeljko ist fachlich eine absolute Bereicherung für uns.“ Bereits am 23. Januar (15 Uhr) steht für Nikolic in einem Testspiel ein Wiedersehen mit dem SC 08 Radevormwald an, bei dem er auch schon auf der Bank gesessen hat.



Zurück im Trainergeschäft: Zeljko Nikolic wird Co-Trainer des SV 09/35 Wermelskirchen. Archiv-Foto: batte

## Handball – so geht es weiter

Verbandsliga

**13. Spieltag, 15. bis 16. Januar**  
interaktiv. Handball II - Bergische Panther II Sa., 14 Uhr  
Sa. SG Überrohr - SG Langenfeld II  
Sa. TuS Lintorf - Cronenberger TG  
Sa. TB Wülfrath - MTG Horst Essen  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - Kettwiger Sportverein  
Sa. Solinger TB - Haaner TV  
Sa. ETB Essen - TV Ratingen

Nachholspiel:  
Haaner TV - interaktiv. Handball II Mi., 19.1.

**14. Spieltag, 22. bis 23. Januar**

interaktiv. Handball II - MTG Horst Essen Sa.  
Sa. SG Überrohr - Cronenberger TG  
Sa. TuS Lintorf - Kettwiger Sportverein  
Sa. TB Wülfrath - Haaner TV  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - ETB Essen  
Sa. Solinger TB - LTV Wuppertal II  
Sa. Bergische Panther II - TV Ratingen So., 17 Uhr

Nachholspiel:  
Solinger TB - Bergische Panther II Do., 27.1., 20.30 Uhr

**15. Spieltag, 29. bis 30. Januar**

interaktiv. Handball II - Haaner TV Sa.  
Sa. SG Langenfeld II - Solinger TB  
Sa. TV Ratingen - HSG Mülheim/Styrum  
Sa. Kettwiger Sportverein - SG Überrohr  
Sa. LTV Wuppertal II - TB Wülfrath  
Sa. ETB Essen - TuS Lintorf  
Sa. MTG Horst Essen - Bergische Panther II So., 17 Uhr

**16. Spieltag, 5. bis 6. Februar**

interaktiv. Handball II - LTV Wuppertal II Sa.  
Sa. TuS Lintorf - HSG Mülheim/Styrum  
Sa. TB Wülfrath - SG Langenfeld II  
Sa. Solinger TB - Cronenberger TG  
Sa. SG Überrohr - ETB Essen  
Sa. MTG Horst Essen - TV Ratingen  
Sa. Bergische Panther II - Haaner TV So., 17 Uhr

**17. Spieltag, 12. bis 13. Februar**

SG Langenfeld II - interaktiv. Handball II Sa.  
Sa. TV Ratingen - TuS Lintorf  
Sa. Kettwiger Sportverein - Solinger TB  
Sa. Cronenberger TG - TB Wülfrath  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - SG Überrohr  
Sa. Haaner TV - MTG Horst Essen  
Sa. LTV Wuppertal II - Bergische Panther II So., 15 Uhr

**18. Spieltag, 19. bis 20. Februar**

interaktiv. Handball II - Cronenberger TG Sa.  
Sa. TB Wülfrath - Kettwiger Sportverein  
Sa. Solinger TB - ETB Essen  
Sa. Haaner TV - TV Ratingen  
Sa. Bergische Panther II - SG Langenfeld II  
Sa. MTG Horst Essen - LTV Wuppertal II  
Sa. SG Überrohr - TuS Lintorf So.

**19. Spieltag, 5. bis 6. März**

SG Langenfeld II - MTG Horst Essen Sa.  
Sa. TV Ratingen - SG Überrohr  
Sa. ETB Essen - TB Wülfrath  
Sa. Kettwiger Sportverein - interaktiv. Handball II  
Sa. Cronenberger TG - Bergische Panther II  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - Solinger TB  
Sa. LTV Wuppertal II - Haaner TV Sa., 18 Uhr

**20. Spieltag, 12. bis 13. März**

interaktiv. Handball II - ETB Essen Sa.  
Sa. TB Wülfrath - HSG Mülheim/Styrum  
Sa. Solinger TB - TuS Lintorf  
Sa. Haaner TV - SG Langenfeld II So., 17 Uhr

LTV Wuppertal II - TV Ratingen So.  
Bergische Panther II - Kettwiger Sportverein So., 17 Uhr  
MTG Horst Essen - Cronenberger TG So.

**21. Spieltag, 19. bis 20. März**  
Sa. SG Langenfeld II - LTV Wuppertal II  
Sa. SG Überrohr - Solinger TB  
Sa. Kettwiger Sportverein - MTG Horst Essen  
Sa. TuS Lintorf - TB Wülfrath  
Sa. Cronenberger TG - Haaner TV  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - interaktiv. Handball II  
Sa. ETB Essen - Bergische Panther II So., 13.30 Uhr

**22. Spieltag, 26. bis 27. März**  
Sa. interaktiv. Handball II - TuS Lintorf  
Sa. SG Langenfeld II - TV Ratingen  
Sa. TB Wülfrath - SG Überrohr  
Sa. Haaner TV - Kettwiger Sportverein  
Sa. LTV Wuppertal II - Cronenberger TG  
Sa. MTG Horst Essen - ETB Essen  
Sa. Bergische Panther II - HSG Mülheim/Styrum So., 17 Uhr

**23. Spieltag, 2. April**  
Sa. ETB Essen - Haaner TV  
Sa. SG Überrohr - interaktiv. Handball II  
Sa. TV Ratingen - Solinger TB  
Sa. Kettwiger Sportverein - LTV Wuppertal II  
Sa. TuS Lintorf - Bergische Panther II Sa., 18 Uhr  
Sa. Cronenberger TG - SG Langenfeld II  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - MTG Horst Essen

**24. Spieltag, 9. bis 10. April**  
Sa. SG Langenfeld II - Kettwiger Sportverein  
Sa. TB Wülfrath - Solinger TB  
Sa. Cronenberger TG - TV Ratingen  
Sa. Haaner TV - HSG Mülheim/Styrum  
Sa. LTV Wuppertal II - ETB Essen  
Sa. MTG Horst Essen - TuS Lintorf  
Sa. Bergische Panther II - SG Überrohr So., 17 Uhr

**25. April, 23. April**  
Sa. TV Ratingen - TB Wülfrath  
Sa. ETB Essen - SG Langenfeld II  
Sa. SG Überrohr - MTG Horst Essen  
Sa. Kettwiger Sportverein - Cronenberger TG  
Sa. TuS Lintorf - Haaner TV  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - LTV Wuppertal II  
Sa. Solinger TB - interaktiv. Handball II So.

**26. Spieltag, 30. April bis 1. Mai**  
Sa. SG Langenfeld II - TB Wülfrath  
Sa. Kettwiger Sportverein - Cronenberger TG  
Sa. Cronenberger TG - ETB Essen  
Sa. Haaner TV - SG Überrohr  
Sa. LTV Wuppertal II - TuS Lintorf  
Sa. Bergische Panther II - Solinger TB So., 17 Uhr

**27. Spieltag, 7. bis 8. Mai**  
Sa. interaktiv. Handball II - TV Ratingen  
Sa. SG Überrohr - LTV Wuppertal II  
Sa. TuS Lintorf - SG Langenfeld II  
Sa. TB Wülfrath - Bergische Panther II Sa., 18 Uhr  
Sa. HSG Mülheim/Styrum - Cronenberger TG  
Sa. Solinger TB - MTG Horst Essen  
Sa. ETB Essen - Kettwiger Sportverein So.

**28. Spieltag, 14. Mai bis 15. Mai**  
Sa. SG Langenfeld II - SG Überrohr  
Sa. TV Ratingen - ETB Essen  
Sa. MTG Horst Essen - TB Wülfrath  
Sa. Kettwiger Sportverein - HSG Mülheim/Styrum  
Sa. Cronenberger TG - TuS Lintorf  
Sa. Haaner TV - Solinger TB  
Sa. Bergische Panther II - interaktiv. Handball II So., 17 Uhr



## Fußball: FCR ist schon wieder im Training

-ad- Hinter dem FC Remscheid liegt im neuen Jahr bereits eine intensive und schweißtreibende erste Trainingswoche. Bevor der Fußball-Landesligist an diesem Dienstag seine Einheiten wieder auf den Platz verlegt, hat er in der Medora erste Grundlagen für die Fortsetzung der Saison gelegt. Kraft und Koordination waren die Hauptinhalte der Einheiten, die von Athletiktrainer Luca Schuirmann begleitet wurden. Auf diesem Bild quält sich Stürmer Ahmed Al Khalil. Foto: FCR

## Blick über den Zaun: Beyeröhde patzt daheim WSV lässt Großkreutz und Odonkor keine Chance

-ad- Nach einer beeindruckenden Leistung im Testspiel beim TuS Bövinghausen hat sich Fußball-Regionalligist **Wuppertaler SV** am Sonntagmorgen mit dem Flieger von Düsseldorf aus ins Trainingslager im türkischen Belek verabschiedet. Gegen den Tabellenführer der Westfalenliga gewann man mit 5:2 (3:0). Die Tore erzielten Philipp Hanke (1.), Jannis Kübler (2./59.), Roman Prokoph (37.) und Lion Schweers (57.). Erst in der Schlussphase kam der Gastgeber, bei dem die Ex-Nationalspieler Kevin Großkreutz und David Odonkor durchspielten, zu seinen Treffern. Er war chancenlos. In der Türkei ist der WSV von Regen und Sturm empfangen worden, der guten Laune hat das aber keinen Ab-

bruch getan. Als Probespieler ist der 21-jährige Berk Cetin in Belek mit dabei. Er hat zuletzt für einen türkischen Drittligisten gespielt, wurde in Aachen und Mönchengladbach ausgebildet.

Die Situation für die Handballerinnen des **Beyeröhder TV** wird in der 2. **Bundesliga** nicht einfacher. Die 23:28 (10:15)-Niederlage im Kellerduell gegen die SG H2Ku Herbergen macht die Lage im Abstiegskampf noch verzwickter. Dabei waren die Wuppertalerinnen prima in die Partie gestartet (4:1, 6:2), um danach mehr und mehr den Faden zu verlieren. Im Angriff leistete man sich viel zu viele Fehlwürfe, um wirklich für einen Erfolg in Frage zu kommen. Der wäre aber dringend nötig gewesen.